

Ausflug mit dem Niederflerbus

Angebot des Diakonischen Werkes

■ **Herford.** Die „Ambulante Behindertentherapie“ des Diakonischen Werkes unternimmt am Samstag, 20. Juni, einen Tagesausflug in die niederländische Grenzstadt Enschede, der bedeutendsten Geschäfts- und Handelsstadt an der Ostgrenze der Niederlande.

Behinderte und nichtbehinderte Interessenten sind dazu eingeladen, das vielfältige Angebot im Zentrum Enschedes zu nutzen. Der große Samstagmarkt, die Altstadt mit ihren ver-

winkelten Gassen und Boutiquen, der alte Markt mit den umliegenden Terrassencafés lassen den Besucher viel urniederländisches Flair erleben.

Der Tagesausflug wird mit einem Niederflerbus durchgeführt, so dass Rollstuhlteilnehmer problemlos mitfahren können. Abfahrt ist um 10 Uhr ab Diakonischem Werk Herford, Auf der Freiheit 25, voraussichtliche Rückkehr am Diakonischen Werk Herford ist um 20 Uhr.

Grüne Damen gesucht

Einsatz im Klinikum Herford

■ **Herford (ted).** Sie tragen einen grünen Kittel sind für die Pflege der Seelen da. Die Grünen Damen im Klinikum kümmern sich um die Nöte der Patienten. Sie hören zu und erledigen kleinere Besorgungen. Und sie suchen Verstärkung.

„Ökumenische Krankenhaus-hilfe“ heißt der Dienst offiziell. Das wirksamste Medikament der Grünen Damen ist die Zeit. Ein durchrationalisiertes und von Sparrwängen geplagtes Krankenhaus kann sich nur auf seine medizinische Kernfunktion konzentrieren. Zeit für Gespräche bleibt allzu oft auf der Strecke.

Die Grünen Damen gehen von Zimmer zu Zimmer, stellen sich vor, fragen, ob die Patienten Wünsche haben. Viele Kranke

sind ganz allein, sie kommen wegen der besonderen medizinisch-technischen Kompetenz. Patienten sind dann lange Zeit getrennt von ihren Angehörigen. Sie freuen sich über Gespräche ohne Zeitlimit. Die können oft unbefangener geführt werden als die mit Ärzten oder den eigenen Angehörigen.

Die Grünen Damen nehmen sich vollkommen zurück. Sehr oft erzählen die Kranken ihr ganzes Leben, wollen eine Bilanz halten. Trost und Zuspruch bedeuten auch kleine Botengänge und die Besorgung von Büchern, die die Patienten im Garten bei den ersten Schritten nach langer Liegezeit begleiten.

Interessierte Damen und Herren können sich informieren unter Tel. (05221) 7 26 82.



Suchen Verstärkung: Das Team der Grünen Damen im Klinikum braucht Unterstützung. FOTO: PRIVAT

Senioren Union besucht Airbus

Reisegruppe erlebte interessanten Tag in Hamburg

■ **Herford.** Zum Airbuswerk nach Hamburg-Finkenwerder führte ein Tagesausflug 48 Mitglieder der Senioren Union aus Herford. Nach einer theoretischen Einführung über die Herstellung der Typen A 318, 319 und 321 ging es in die Produktionshallen. Dort erlebten die Senioren, wie aus den in ganz Europa hergestellten Einzelteilen Flugzeuge entstehen. Monatlich

verlassen derzeit 36 Airbus-Maschinen die Hallen. Im Anschluss an die Besichtigung genossen die Senioren die Aussicht von der Köhlbrandbrücke über Hamburg und den Hafen. An den St. Pauli-Landungsbrücken angekommen, bot sich der Blick auf den Großsegler Sedov, der von zwei Schleppern gedreht wurde und an den Landungsbrücken festmachte.



Zu Besuch: Die Mitglieder der Seniorenunion besichtigten das Airbuswerk in Hamburg. FOTO: PRIVAT

Tegernsee und Schliersee

Lichtbildervortrag beim DRK

■ **Herford.** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Wittekindstraße 21 lädt am Mittwoch, 27. Mai, ab 14.30 Uhr zur Seniorenkultur-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbei-

rat der Stadt Herford ein. Nach gemeinsamer Kaffee- und Kuchentafel unterhält S. Finde-wirth mit Interessentem und Se-henswertem rund um Tegern- und Schliersee.



Pure Energie: Melva Houston bringt unterstützt vom Gospelchor Kirchlengern die Zuhörer in der Münsterkirche zum Swingen. Pastor Johannes Beer freute sich nach 2004, die Sängerin ein zweites Mal im Rahmen des Gospelgottesdienstes begrüßen zu können. FOTOS: RALF BITTNER

Zweimal Jazz umsonst

Gospelgottesdienst in der Münsterkirche und Weltmusik im HudL locken Hunderte

VON RALF BITTNER

■ **Herford.** „Nur reden allein bringt's nicht“, heißt eines der Lieder, das Virginia Mukweshas vor rund 300 Besuchern im Garten der Häuser unter den Linden (HudL) sang. In ihrem Heimatland Zimbabwe ist Musik Teil der alltäglichen Kommunikation, doch beim Auftritt am Sonntag, wurde die gesungene Bitte um ein Glas Wasser erst verstanden als die Musikerin sie auf deutsch wiederholte.

Genau auf solche kulturellen Unterschiede wollen die gemeinsam vom Welthaus Bielefeld und dem Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL) Afrika-Tage aufmerksam machen. Gestern löste sich das Wasserproblem dank aufmerksamer Mitarbeiter mit einem Lächeln auf. Mukweshas singt jedoch nicht nur, sondern zieht mit der Mbira, einem Lamellophon oder ihren Hosho-Rasseln die Zuhörer in ihren Bann. Mukweshas und ihre beiden Begleiter ein Bass und Trommeln präsentieren jedoch nicht einfach exotisch-afrikanische Klänge, sondern vermischen traditionelle afrikanische Jiti-Musik mit Reggae und Jazz-Einflüssen. Zur Freude Marianne Kochs, die die Afrika-Tage für das Welthaus betreut, nutz-



Musikalischer Frühschoppen: Virginia Mukweshas tanzt und singt zu afrikanischen Rhythmen im HudL-Garten.

ten viele Zuschauer den Vormittag, sich die Ausstellung Ausstellung Armut und Reichtum anzuschauen, in denen Schüler aus Mozambique und Deutschland fotografiert haben, was für Armut und Reichtum bedeuten.

Im Publikum wiegen sich auch Sänger und Sängerinnen des Gospelchor Kirchlengern, der zwei Stunden zuvor noch gemeinsam Melva Houston die Münsterkirche zum Swingen gebracht hatten, und jetzt beim Jazz Frühschoppen die Musik der swingenden Kollegin genos-

sen. Houston hatte bereits 2004 im Rahmen des Gospelgottesdienstes im Altarraum der Kirche gesungen und schaffte es erneut mit ihrer überschäumenden Musikalität, phantastischer Stimme und schier unglaublicher Energie die Zuhörer auf den Kirchenbänken zum Mitsingen und Mitwippen zu bringen. „Come let us sing – Kommt, lasst uns singen!“ lautete die musikalische Aufforderung an die Gemeinde, und die ließ sich nicht lange bitten, bald klangen „Oh happy Day“, „Glory to

Noch mehr Afrika im HudL

■ Der Auftritt Virginia Mukweshas war der Höhepunkt der gemeinsam von HudL und Welthaus Bielefeld organisierten Afrikatage. Die Ausstellung „Riqueza e Pobreza – Armut und Reichtum“ ist noch bis, Sonntag, 7. Juni, im HudL zu sehen. Am Donnerstag, 4. Juni, zeigt Dankwart Brecht den Dia-Vortrag „Armut und Schrecken – von afrikanischen Lebenswelten“. Beginn ist um 15 Uhr im HudL, Unter den Linden 12. (rab)

God“ oder „Hallelujah, Salvation an Glory“ durch die Kirche.

Beides – Gospelgottesdienst und Weltmusik – waren Teil der von der pro Herford organisierten Herforder Jazztime, die mit einem Auftritt der „Yellowjackets“ am gestrigen Abend gleich noch ein drittes Konzert zu bieten hatten.

◆ Zum Abschluss der Jazztime spielt am Freitag, 29. Mai, der schwedische Posaunist Nils Landgren mit seiner „Funk Unit“ im MARTa-Forum. Das um 20 Uhr beginnende Konzert war schon vor dem Erscheinen des Jazztime-Programmhefts ausverkauft.

Klinikum qualifiziert Praxisanleiter

Beitrag zur weiteren Professionalisierung in der Pflegeausbildung

■ **Herford.** Die Ausbildung von Krankenschwestern und -pflegern findet nicht nur in der Krankenpflegeschule durch die dortigen Lehrer statt. Die Praxisanteile ihrer Ausbildungszeit verbringen Pflegeschüler auf den Stationen der auszubildenden Krankenhäuser.

Damit der Nachwuchs auch hier didaktisch fachgerecht an seine künftigen Aufgaben herangeführt wird, bildet das Klinikum Herford Teile seines Pflegepersonals in speziellen Kursen zu so genannten Praxisanleitern aus. Diese planen und koordinieren den Ausbildungsprozess unter Beachtung der jeweiligen Praxisfelder und unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes der Schüler.

Im jüngsten Lehrgang wurden 14 Pflegekräfte qualifiziert – darunter zwölf aus dem Klinikum und zwei von einem ambulanten Pflegedienst – die Anleitung und Unterweisung der Auszubildenden situationsgerecht durchzuführen und eine individuelle Betreuung und Begleitung während des Einsatzes zu gewährleisten.



Ließen sich am Klinikum zu Praxisanleitern weiterbilden: (v.l.) Siegfried Gutsche (Kursleiter), Christina Echternkamp, Nicole Stehle, Wioletta Hadzik, Svenja Drews, Ramona Wähler, Corina Buchmüller, Axel Hofsaß, Irina Riesen, Daniela Henning, Björn Barlage, Yvonne Delker, Uwe Reinke, Claudia Heidebluth, Andrea Baumgart, Dr. Rolf Stecker (Dozent und Prüfer), Theo Brockmann (Pflegedirektor) und Dirk Zimmermann (Dozent und Prüfer). FOTO: PRIVAT

Mit einer mündlichen Abschlussprüfung haben am 19. Mai alle Teilnehmer den Lehrgang zum Praxisanleiter für Pflegeberufe gemäß des Gesetzes zu Berufen in der Krankenpflege und der Ausbildungs- und Prü-

fungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrgang umfasste 232 Unterrichtsstunden, die innerhalb von sechs Monaten am Klinikum Herford durchgeführt wurden.

Der Pflegedirektor des Klinikums, Theo Brockmann, gratulierte den Absolventen, und hob deren Bedeutung als Teil der weiteren Professionalisierung in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung hervor.

Bundespräsident stärkt Musikschulen

■ **Herford/Berlin.** „Ohne musikalische Bildung wäre unsere Gesellschaft nicht nur ärmer – sie wäre in vieler Hinsicht einfach schlecht dran“, sagte Bundespräsident Horst Köhler in seinem Grußwort zur Eröffnung des 20. Musikschulkongresses des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Mit dabei war auch die Musikschule Herford.

Zum bundesweit größten Kulturkongress kamen über 2.200 Teilnehmer in Berlin zusammen. Unter dem Motto „Musikalische Bildung öffnet Grenzen – Musikschulen für Vielfalt, Integration und Qualität“ wurden dabei Konzepte für musikpädagogische Angebote vorgestellt.

Auch die Musikschule Herford ist Mitglied im VdM, dem Träger- und Fachverband der 920 öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen in Deutschland, die an bundesweit 4.000 Standorten vertreten sind. Die Musikschule wird von 1.600 Schülern besucht und von mehr als 50 Fachpädagogen unterrichtet. Darüber hinaus hat sie intensive Kooperationen mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen in Herford und Hiddenhausen. Informationen unter www.musikschule.herford.de und zum Musikschulkongress unter www.musikschulen.de.

Reisen für Senioren

■ **Kreis Herford.** Die Arbeiterwohlfahrt hat für Seniorenreisen noch Plätze frei. Die erste Reise geht vom 14. bis 28. Juni nach Graal-Müritz an die Ostsee. Vom 21. Juni bis 5. Juli führt eine Reise nach Fischen im Allgäu. Vom 27. Juni bis 7. Juli ist Langeoog im Angebot. Bei dieser Seniorenreise können auch Enkelkinder mitfahren. Nach Bad Kissingen in der Rhön fährt eine Gruppe vom 27. Juni bis 11. Juli. Teilnehmen können alle ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, unabhängig von der Mitgliedschaft in der AWO. Nähere Informationen sind zu erhalten bei der Arbeiterwohlfahrt, Hermannstraße 10, 32130 Enger, Tel. (052 24) 9 12 34 15.

94.9 radio HERFORD

94.9 | 91.7

Telefon: 05221/18000
www.radioherford.de
info@radioherford.de

Heute im Programm

- 4.00 Hallo Wach, extra früh
- 6.00 Hallo Wach
- 10.00 Treff
- 12.00 Infotek
- 13.00 Peppers
- 16.00 Hallo Feierabend
- 18.00 Drivetime
- 20.00 Soundcheck
- 24.00 Nachtkafé

Programmtipps

(6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 15.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr)
Lokale Informationen und Nachrichten aus dem Kreis Herford
Hallo Wach (6 bis 10 Uhr) mit Lars Niermann
Selbstbehauptung für Senioren
Jobs aus Leidenschaft
Sportrückblick
Warm ums Ohr: HF 5 00 00
Mad Merkel, die Polit-Comedy
Hallo Feierabend (16 bis 18 Uhr) mit Matthias Duda
Kochtipp der Landfrauen
Aktuelles vom Tage
Internet:
www.radioherford.de
Aktuelle Nachrichten aus dem Wittekindskreis
Veranstaltungshinweise
Haustierforum
Kochtipp
Webradio